

Muster an Präzision

Nachwuchs ASSE

IM „KRONE“-PORTRÄT

Am Skigymnasium in Saalfelden wird Biathlon groß geschrieben. Drei Mädels der Talenteschmiede haben sich auch international schon in die Auslage geschossen.

International flott auf dem Vormarsch: Dunja Zdouc, Lisa Hauser und Christina Rieder (v. li.) sind in Sachen Biathlon die Zugpferde des Skigymnasiums in Saalfelden. Speziell Hauser entwickelte sich zu einer Medaillenbank.



Biathlon ist auch hierzulande keine reine Männerdomäne mehr. Dank des seit sechs Jahren laufenden BSO-Projekts hat sich das Skigymnasium Saalfelden als Talenteschmiede im weiblichen Nachwuchs etabliert. Unter Cheftrainerin Sandra Flunger steht ein Trio am Sprung zur nationalen Spitze. Lisa Hauser und Christina Rieder hatten schon Staffeleinsätze im Weltcup.

Speziell Lisa Hauser, erst 2011 vom Speziallanglauf umgestiegen, hat sich zu einer Medaillenbank gemausert. Nach Sprint- und Staffel-Bronze mit der Leogangerin Rieder 2012 steigerte sich 19-Jährige bei ihrer zweiten Junioren-WM in Obertilliach zu Silber (Einzel) und Bronze (Sprint). Dazu kamen in Bulgarien EM-Silber in Einzel und Verfolgung sowie Bronze im Sprint. Leistungen, die Österreich zu einem dritten Quotenplatz im Damen-Weltcup verhelfen könnten.

Auch im Junioren-Alpencup bewiesen Hauser und Rieder in Hochfilzen und beim Finale in Pokljuka (Slo) mit total drei Siegen und zwei zweiten Plätzen im Sprint ihr Talent. Die 18-jährige Dunja Zdouc sicherte sich mit dem Finalsieg den Alpencup in der Jugend 2.

Schnell in der Loipe, Muster an Präzision am Schießstand – und auch schulisch sind die drei Mädels Vorbilder. Im Juni wartet die Matura. Ihrem Abgang sieht Sportkoordinator Rainer Stöphasius mit einem weinenden und lachenden Auge entgegen: „Sie werden uns noch viel Freude machen.“ Lisa und Christina hoffen auf einen Platz im HSZ Hochfilzen, Dunja will den Sport neben ihrem Studium vorantreiben.

Harald Hondl